VII.

Glückwünsche zur Wiedergenesung.

1.

An einen wiedergenesenen Vater.

Geliebtester Vater,

Einer meiner frömmsten, sehnlichsten Wünsche ist erfüllt. Sie sind der Gefahr, in der Ihr Leben schwebte, glücklich entrissen; Gott hat Ihnen die verlorne Gesundheit wieder geschenkt; Sie sind von Ihrer Krankheit genesen. Die Nachricht davon hat mein Herz mit der innigsten Freude erfüllt, mit einer Freude, die an Seligkeit grenzt. Dem Himmel sey warmen Dank, daß er über Sie und dadurch auch über mein Glück gewacht, und mir einen so lieben, trefflichen

Vater erhalten hat. Ich fange gleichsam an, von neuem zu leben, nachdem ich die erfreuliche, mir so außerordentlich willkommene Nachricht von Ihrer Wiedergenesung erhalten habe. Möchten Sie sich nun nach der glücklich überstandenen Krankheit einer um so dauernderen Gesundheit erfreuen! Mein Bestreben soll dahin gerichtet seyn, Ihren Erwartungen von mir zu entsprechen, und dadurch Ihr Leben zu erheitern, und wo möglich, zu verlängern. Ihrer väterlichen Liebe und Huld mich auch für die Zukunft empfehlend, bin ich voll Ehrerbietung und kindlichen Danks

Ihr

gehorsamster Sohn
N. N.

2.

An eine wiedergenesene Mutter.

Geliebteste Mutter,

Ich kann es Ihnen mit Worten nicht ausdrücken, welche Freude die Nachricht bey mir hervorgebracht hat, daß Sie Ihre verlorne Gesundheit wieder erlangt, und sich nun einer vollkommnen Genesung zu erfreuen haben! Mein Geist und mein Herz waren immer um Sie auf dem Krankenlager, und oft genug fühlte ich mich in Hinsicht auf Ihr Leben durch bange, ängstliche Besorgnisse beunruhigt und gequält. Dem Himmel sey Dank, daß Sie nun gerettet und dem Kreise der Gesunden wieder gegeben sind! Ich bezeige Ihnen hierüber meine innigste Theilnahme und herzlichste Freude. Für die ausgestandenen Leiden schenke Ihnen Gott um so mehr Freuden, und lasse Sie von nun an einer um so festern Gesundheit genießen. Ich werde es immer für eine mei-

ner ersten und heiligsten Pflichten halten, das Meinige zur Erheitrung und Verlängerung Ihres Lebens beyzutragen. Denn mit Ihrem mir so theuern Leben hängt ja mein Glück auf das innigste zusammen. Leben Sie wohl, beste Mutter, und beglücken Sie durch Ihre mütterliche Liebe auch fernerhin

Ihren

ganz ergebnen, gehorsamen Sohn

N. N.

3.

An wiedergenesene Großältern.

Verehrtester Großvater (oder Großmutter),

So sehr betrübt ich wurde, als ich erfuhr, daß Sie sich übel befinden: so groß war meine Freude bey der Nachricht von Ihrer glücklichen Wiedergenesung. Ich nehme an derselben den herzlichsten und freudigsten Antheil, und wünsche sehnlichst, daß die Gesundheit, deren Sie sich wieder zu

erfreuen haben, nicht so bald von neuem unterbrochen werden möge. Gott erhalte Sie uns noch lange in ungestörtem Wohlseyn. Schenken Sie mir dabey auch fernerhin Ihre Liebe und Güte, und seyn Sie überzeugt, daß ich stets mit den ehrerbiethigsten und dankbarsten Gesinnungen seyn werde

Ihr

gehorsamer Enkel

N. N.

4.

An wiedergenesene Geschwister.

Geliebter Bruder (oder Schwester),

Ich eile, dir meine wärmste Theilnahme und meine herzlichste Freude darüber zu bezeigen, daß die Krankheit, an der du littest, glücklich gehoben, und die verlorne Gesundheit bey dir wieder zurückgekehrt ist. Ich konnte mich bey der erhaltenen Nachricht davon

vor Freude kaum fassen. Gern wäre ich dir ans Herz geflogen, und hätte dir mit aller Wärme meines Gefühles zu deiner Wiedergenesung Glück gewünscht. Ich thue dieß schriftlich, und wünsche dabey nichts sehnlicher, als daß du von nun an von dem traurigen Loos, krank zu seyn, ganz frey bleiben mögest. Habe immerfort lieb

Deinen
Dich liebenden Bruder
N. N.

5.

An einen wiedergenesenen Lehrer.

Verehrtester Lehrer,

Mit Kummer und Schmerz hatte ich die Nachricht von Ihrer Krankheit vernommen; mit der größten Freude hat mich dafür die Nachricht von Ihrer Wiedergenesung erfüllt. Ich eile, Ihnen diese Freude und meine herzlichste Theilnahme an Ihrer glücklichen

Errettung aus der Gefahr, in der Sie schwebten, zu bezeigen. Möge der Himmel auch fernerhin über Ihr Leben walten. Möchten Sie das kostbarste Gut der Erde, die Gesundheit, nie wieder verlieren! Das ist mein sehnlichster Wunsch. Behalten Sie mich immerfort lieb, so wie ich stets mit den dankbarsten Gesinnungen seyn werde

Ihr

Sie verehrender Schüler

N. N.

6.

An einen wiedergenesenen Wohlthäter.

Verehrungswürdiger Wohlthäter,

Es hat mich sehr betrübt, daß Sie Ihre Gesundheit verloren, und an einer Krankheit zu leiden hatten. Jetzt, da ich höre, daß Sie sich wieder besser befinden, freue ich mich um so mehr über die glückliche Ver-

änderung Ihres Zustandes. Sie haben mich bisher durch so viele Wohlthaten erfreut. Wie sollte ich nicht an allem, was Ihnen begegnet, den aufrichtigsten und innigsten Antheil nehmen! O der wärmste, herzlichste Dank steigt aus meiner Brust zu Gott empor, daß er Ihr mir so theures Leben errettet, und Ihnen die verlorne Gesundheit wieder geschenkt hat! Er sey auch fernerhin mit Ihnen, und schenke Ihnen nun ein ungetrübtes Wohlbefinden. Niemand wird sich darüber mehr freuen, als der, den Sie mit Wohlthaten überhäufen, und der sich mit den hochachtungsvollsten Gesinnungen nennt

Ihren
dankbarsten und ergebensten
Diener N. N.

7.

An einen wiedergenesenen Freund.

Theuerster Freund,

Wie herzlich froh bin ich, daß die Krankheit, an der du danieder lagst, dahin, und deine vorige Gesundheit wieder zurückgekehrt ist! Es ist mir, als wenn ich selbst von einer gefährlichen Krankheit genesen, und zu einem neuen Leben erwacht wäre. Der Gedanke: mein guter, geliebter Freund schwebt in keiner Gefahr mehr, sondern befindet sich wieder wohl! ist für mich ein sehr erheiternder, freudiger Gedanke. Du weißt, wie groß meine Liebe zu dir ist, und du wirst es mir daher glauben, wenn ich dir versichere, es sey einer der sehnlichsten Wünsche meines Herzens, daß Gott dich immerfort gesund und wohl erhalten, und dir keine körperlichen Leiden mehr zuschicken möge. Adjeu, mein theurer, wiedergenesener Freund!

Schreibe mir bald viel Angenehmes, oder eile, wenn du kannst, bald an das Herz

Deines

Dich herzlich liebenden
Freundes N. N.